

1 Titel: Links, der Zukunft zugewandt. #SPDerneuern mit Juso-Power!

2

3 Die Vollversammlung der Jusos Leipzig hat beschlossen:

4

5 Analyse

6

7 Die SPD hat bei der Bundestagswahl 2017 das schlechteste Wahlergebnis in ihrer jüngeren
8 Geschichte in Leipzig eingeholt. Die Gründe sind vielschichtig und vielfältig. Sie reichen von
9 einer misslungenen SPD-Kampagne auf Bundesebene, welche strukturell wie inhaltlich nicht gut
10 vorbereitet und ausgeführt wurde, bis hin zu lokalen Problemlagen. Die Leipziger SPD ist nicht
11 kampagnenfähig und ruft nicht ihr mögliches Potential ab. Wir verlieren zunehmend an Rückhalt
12 in der Stadtgesellschaft. Andere Parteien scheinen besser den Puls der Zeit zu spüren und die
13 Bürger*innen anzusprechen.

14

15 Die Partei kann zur Zeit nicht den sozialdemokratischen Begriff schlechthin - Gerechtigkeit -
16 glaubhaft verkörpern. Dies ist für uns erschreckend und mahnend zugleich. Wenn wir selbst
17 gesteckte Werte und Ziele nicht glaubhaft erreichen, hat dies eine Ursache. Der offensichtliche
18 Vertrauensverlust wurde vor Ort bis heute nicht aufgearbeitet. Dies gilt es anzugehen. Dazu
19 gehört in unseren Augen die Agendapolitik der 2000er Jahre, explizit den Hartz-
20 Arbeitsmarktreformen. Zum anderen hat die Partei keine angemessenen Reibungspunkte
21 gegenüber anderen demokratischen Mitbewerber*innen aufgezeigt. Dies kumulierte sich in den
22 massiven Vertrauensverlust durch die Wähler*innen, auch in Kern-Themenbereichen der SPD
23 wie 'Bildung' verlor sie an Zustimmung.

24

25 Besonders im Leipziger Ergebnis scheinen sich die oben genannten Punkte trotz aktiver Juso-
26 Kampagnenarbeit widerzuspiegeln. Es liegt nun einmal mehr an uns Jusos der treibende Motor
27 der Partei zu sein, die Partei an ihren linken Wurzeln zu packen, um sie erneut aufblühen zu
28 lassen. Für uns bedeutet das nicht nur, das wir mit unseren natürlichen Bündnispartner*innen
29 wie bspw. Gewerkschaften wieder stärker zusammenarbeiten müssen, nicht zuletzt um auch
30 Auszubildende stärker anzusprechen. Ziel muss es sein allen linken Gruppen in der Gesellschaft
31 Gehör zu verleihen und für sie ein Sprachrohr zu sein.

32

33 Wir machen Politik nicht seiner selbst Willen, sondern für die emanzipierten, zukunftsgerichteten
34 und benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft!

35

36 Die SPD ist eine breit aufgestellte Partei, dieses Spektrum müssen wir nutzen. Dazu müssen wir
37 die Arbeitsgruppen, Ortsvereinsarbeit und weitere Gremienarbeit transparenter gestalten,
38 aufeinander abstimmen und besser in die Öffentlichkeit tragen. Dazu gehört, dass sich die
39 Digitalisierung auch innerhalb der SPD abspielen muss. Beschlüsse müssen schneller getroffen
40 und umgesetzt werden. Wir müssen wieder näher an die Wirklichkeit der Bürger*innen rücken.
41 Strenge Hierarchien, Treffen hinter verschlossenen Türen und Entscheidungsprozesse, die

42 Monate oder gar Jahre dauern, sind abzuschaffen. Sie führen zu nichts wenn Sie zu spät
43 getroffen werden und wir uns von anderen Parteien die Butter vom Brot nehmen lassen.

44

45 Das alles müssen wir bewerkstelligen ohne weiter den Kurs der Partei in eine vermeintliche
46 Mitte zu steuern, ohne politisch verbrauchte Begriffe wie Heimat neu aufzugreifen.

47

48 Als Jusos in der SPD liegt es an uns den nun längst fälligen Generationswechsel vorzunehmen,
49 die Seeheimer-Ära muss enden damit die Partei leben kann!

50

51 **Schlussfolgerungen**

52

53 Damit der Erneuerungsprozess der Partei gelingt, fordern wir eine Abkehr der neoliberalen
54 Politik, damit die Schere zwischen Arm und Reich sich in diesem Land nicht weiter öffnet
55 sondern sich endlich wieder schließt. Wir wollen ein sozialdemokratisches Zukunftskonzept für
56 eine moderne Gesellschaft entwickeln, welches den Wohlstand nicht auf dem Rücken der Natur
57 und mit Hilfe von Lohndumpings betreibt. Ergebnis müssen klare und verständliche Forderungen
58 sein, die es schaffen die Menschen zu erreichen und eine wirkliche Alternative zum Mitte-
59 Mainstream der letzten Jahre zu bieten.

60

61 An dieser Stelle darf die SPD nicht dem rückwärtsgewandten „vermeintlichen Zeitgeist“ hinterher
62 rennen und Debatten über die innere Sicherheit und Heimat in einem repressiven Sinne führen,
63 sondern muss die Probleme aus einer Perspektive des demokratischen Sozialismus führen. Die
64 Probleme der Zeit lassen sich nur aus einer progressiven Sicht angehen. Aus dem Dilemma der
65 Sicherheitsdebatten muss sich die SPD befreien, indem sie klar macht, dass die sicherste Stadt
66 nicht die ist, in der es am meisten Polizist*innen gibt, sondern die in der es die geringste soziale
67 Ungleichheit gibt. Wir müssen aus der Frage der inneren Sicherheit eine Frage der sozialen
68 Sicherheit und Gerechtigkeit machen.

69 Diese beinhaltet zum einen Prävention statt Repression und zum anderen Politikfelder die
70 soziale Ungleichheiten abbauen. Dies sind der Soziale Bereich, Bildung, Gesundheit und eine
71 ganzheitliche Inklusion aller Gesellschaftsgruppen. Konkret vor Ort in Leipzig gilt es den
72 sozialen Wohnungsbau, Integration, kostenfreie Bildung, günstige und gute Infrastruktur sowie
73 für alle zugängliche Freizeitangebote zu schaffen und auszubauen.

74

75 Die parteiinternen Strukturen erscheinen uns in vielen Bereichen als festgefahren.
76 Digitalisierung wurde ebenso verschlafen wie einheitliche und regelmäßige Konzepte zur
77 Mitgliederbetreuung. Die Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise innerhalb der SPD werden
78 wir stärker in die Pflicht nehmen, Expert*innen aus den eigenen Reihen müssen uns durch
79 Anträge, Rat und Tat zur Seite stehen wenn es darum geht die Strukturen in Leipzig, und
80 perspektivisch Sachsen, zu analysieren und zu verbessern.

81 Neue Formate und Konzepte wollen wir auf die Probe stellen, um diese gegebenenfalls zu
82 verstetigen. Wir streiten für eine lebendige Partei, in der sich jede*r mit seinen Fähigkeiten und
83 seinem*ihrem Wissen einbringen kann.

84

85 Die SPD hat in den letzten Jahren eine Vielzahl an Mitgliedern verloren. Die Aktivierung der
86 bestehenden Mitglieder ist für uns daher essentiell. Dies geschieht jedoch nicht durch
87 Grabenkämpfe in Hinterzimmern. Offene Formate in welchen sich die Mitglieder regelmäßig
88 einbringen und austauschen können, erhöhen die Identifikation mit der Partei. Teil dessen
89 müssen auch regelmäßige Mitgliederbefragungen zu politisch wichtigen Entscheidungen sein.
90 Hier hat insbesondere das Mitgliedervotum zum Eintritt in die große Koalition gezeigt, dass
91 dieses Instrument sowohl die Mitglieder mobilisiert, als auch neue Menschen anregt, sich in der
92 Partei zu engagieren.

93

94 Die Forderungen an die Partei gelten ebenso für uns Jusos. Wir wollen unsere Strukturen
95 ständig verbessern. Altes über den Haufen werfen und Neues wagen.

96

97 Für uns Jusos gilt es dabei, das verbandseigene Frauen*-Empowerment, bspw. durch
98 Frauen*netzungsgruppen, weiter ausbauen, um sexistischen und patriarchalen Strukturen,
99 die auch im eigenen Verband wirken, etwas entgegen zu setzen.

100

101 Europa ist überall. Während nationalistische Tendenzen zurückkehren, ist die Globalisierung
102 dennoch unaufhaltsam. Die Digitalisierung führt zu einer weltweiten Vernetzung, worauf die
103 Politik eine Antwort braucht, damit davon möglichst alle und nicht nur wenige profitieren. In der
104 Internationalen Politik haben kleine Nationalstaaten allerdings ein immer geringeres Gewicht im
105 Hinblick auf größere Staaten wie USA, China und Russland. Dies gilt ebenfalls für weltweit
106 agierende 'global Player', die in Politik und Wirtschaft bestens vernetzt sind und teils immens
107 Einfluss ausüben. Eine Antwort von uns kann nur eine geeinte Europäische Union sein. Daher
108 müssen wichtige Reformen hin zu einer größeren Integration Europas durch eine Sozialunion,
109 gemeinsame Finanz- und Steuerpolitik und gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
110 einerseits und eine stärkere Transparenz von politischen Prozessen sowie bessere Teilhabe-
111 und Einflussmöglichkeiten der Bürger*innen andererseits, schnellstmöglich angegangen werden.
112 Der Entfremdung der Bürger*innen von der EU muss entgegengetreten werden, indem wir
113 deutlicher machen, wo einzelne Staaten heute ohne die Gemeinschaft stünden und vor allem wo
114 und wie die EU vor Ort ganz konkret wirkt. Zudem ist eine Besinnung auf die Geschichte
115 elementar, um deutlich zu machen, welcher Stellenwert der EU als Wahrerin des Friedens in
116 Europa zukommt. Die Jusos als internationalistischer Verband dürfen nicht müde werden, dies
117 zu betonen. Genau so muss die SPD ihr europäisches Profil wieder stärken und auf eine rasche
118 Umsetzung der europapolitischen Inhalte im Koalitionsvertrag drängen. Der SPD aus der Krise
119 zu helfen, kann ein erster Schritt sein, der Europäischen Familie der Sozialdemokratischen und
120 Sozialistischen Parteien neuen Mut und neuen Schwung zu verleihen.

121

122 Es wird kein besseres Europa in unserem Sinne geben, wenn es unseren sozialdemokratischen
123 Schwesterparteien und Schwesterorganisationen schlecht geht. Wir brauchen einen linken,
124 einen sozialdemokratischen und sozialistischen Aufbruch in Europa!

125

126 **Ausblick und Ziele**

127

128 Schlussendlich kann es nur gemeinsam mit der SPD gelingen eine Vision für eine gerechte
129 Gesellschaft zu entwickeln, Vertrauen der Wähler*innen zurückzugewinnen um den Kernziel der
130 Sozialdemokratie näher zu kommen: Die Verwirklichung einer Gesellschaft der Freien und
131 Gleichen in Form des demokratischen Sozialismus.

132 Kurzfristig und langfristig wollen wir die Kampagnenfähigkeit deutlich verbessern. Dies verfolgen
133 wir mit Tür-zu-Tür-Aktionen und vermehrter Teilnahme an Demonstrationen und Kundgebungen
134 - Wir als Jusos wollen auf der Straße sichtbar sein

135

136 Eine Erneuerung der Partei geht nur mit uns. Daher wollen wir in den anstehenden Wahlen
137 Juso-Kandidat*innen aufstellen sowie uns inhaltlich nahestehende Personen in ihren
138 Kandidaturen unterstützen.

139

140 Wir werden die Tätigkeit des Stadtvorstands, der Stadtratsfraktion und der Verwaltungsspitze
141 konstruktiv kritisch begleiten, uns mit eigenen Vorschlägen und Ideen einbringen und Kritik klar
142 äußern.

143

144 Wir fordern vor Ort mehr Transparenz in der Gremienarbeit. Dies umfasst konkrete, klare und für
145 Parteimitglieder zugängliche Protokolle. Eine parteiinterne Öffentlichkeitsarbeit muss verstärkt
146 werden. Es muss eine bessere Kommunikation und Koordinierung der Arbeit vor Ort geben, um
147 Synergien zu nutzen und effizient zu arbeiten.

148

149 Eine selbstkritische Erneuerung der SPD - inhaltlich, personell, strukturell - ist notwendig, nicht
150 zuletzt um auch wieder Wahlen zu gewinnen. Wir gehen als Jugendorganisation dabei stets mit
151 gutem Beispiel voran.

152

153 Für uns ist klar: Der Erneuerungsprozess auf allen Ebenen der Partei, welcher für die Zukunft
154 der Sozialdemokratie so essentiell ist, wird vor allem auch durch uns Jusos eingefordert werden
155 müssen, oder er wird ausbleiben.

156

157 Freundschaft und Glück Auf!

158

159 **Begründung:**

160

161 Erfolgt mündlich.